

Der Hönegger

Freitag, 25. April 1980
Nr. 16
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
53. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Grüne Welle

Es grünt. Oder: Gruenet. Nicht nur in der Natur, sondern auch politisch. Und dies dann auch wieder im Hinblick auf die strapazierte Natur und Umwelt.

Die Erfolge der sogenannten Grünen im Ausland, vor allem in der Bundesrepublik, haben auch bei uns die etablierten Parteien aufhorchen und befürchten lassen, dass ihnen immer mehr Leute weniger grün sein könnten, weil sie bei ihnen die grüne Welle vermissen, auf denen sie reiten möchten.

Betont naturschützerische Gedanken hat man vor einiger Zeit schon bei den Nationalen Parteien festgestellt, denen ein neuer Inhalt natürlich gelegen kommen musste, nachdem das Ueberfremdungsproblem entschärft bis auf weiten Strecken gelöst war: Bereits tönt es aus vielen Kantonen wieder gegen Bern, es sollte Lockerungsübungen gestatten.

Umweltschützer sind nicht selten mit einem tiefen Misstrauen gegen die industrielle Entwicklung ausgestattet. Die Industrie (zwar kein komplexes Phänomen) mach es ihnen um so leichter, als man von dieser Seite ja heute noch hört, Wachstum sei einfach immer weiter nötig, wenn kein so hektisches mehr, so doch ein kontinuierliches: Stillstand sei Rückschritt: Alles wächst. Und auch von da her wird die Natur als Kronzeugin bemüht — sie lasse ja auch alles wachsen.

Ja. Aber nicht in den Himmel. Türme von Babel errichtet nur der Mensch, der, einmal im «Schuss», sehr oft nicht weiss, wann's genug ist und was ihm letzten Endes frommt.

Sich des grünen Gedankengutes anzunehmen und sich seiner zu bedienen, ist ein Zug, der auch bei den Linksparteien, mehr oder weniger betont, immer ausgesprochen wird, und damit verbunden die Abneigung gegen (weitere) Atomkraftwerke. Sofern sich aber hier die grüne Welle gegen die industrielle Entwicklung wenden möchte, werden natürlich gleich Dämme dagegen errichtet, besonders von Gewerkschaftsseite her, die nicht an

einem technischen Rückschritt oder Stillstand interessiert ist, weil sie damit einen sozialen Rückschritt verbunden sieht.

Grün denken und fühlen natürlich auch all jene, welchen die Vergewaltigung, Ausbeutung und auch die Vermarktung der Natur ein Aergernis ist und die wissen, dass vieles gar nicht mehr oder kaum wieder gut gemacht werden kann. Dann sind da die Rousseauschen Schwärmer, zeitrückläufige Romantiker und schliesslich die Verzichtsideologen, die es einem Diogenes in der Tonne gleichtun möchten.

Wenigstens theoretisch. Es gibt wenige, die im Haus etwa auf die Dauer der Elektrizität entraten und so Strom einsparen möchten: Holzherd, Kerzenlicht, mit den Hühnern zu Bett und mit den Vögeln aus den Federn.

Es wird gelten, zwischen falschen Alternativen — brutales Wachstum der Wirtschaft um jeden Preis einerseits, auf der andern Seite blinde Technologiefeindschaft und unrealistisches «Zurück zur Natur» — nicht nur einen, sondern viele begeh- und gut gangbare Mittelwege zu finden (nicht unbedingt nur Autobahnen). Dabei muss man sich aber klar sein, dass man auch hier nicht den Batzen und das Weggli haben kann: Gewinn auf der einen bedeutend Verlust auf der andern Seite.

Das grüne Denken oder politische Werten in Grün hat sich vieler Mitbürger aller Parteischattierungen bemächtigt, und dies ist gut so. Es wird sich fortan keine Partei überhaupt leisten können, ohne einen gewissen «Ballast» an Grünzeug auszukommen. Grün bedeutet ja auch hier Vitamine und Leben. Wer die seit Jahrzehnten wegen der giftigen Abgabe in Südwales abgestorbenen Baumleichen je gesehen hat, diese Opfer einer aggressiven und doch, anderer Gründe wegen, serbelnden Industrie, sehnt sich nach Grün. Dort ist wohl noch das Meer, aber auch vergiftet. Und die dortigen Stahlwerke «stehen» auch «ab». Technischer Amoklauf und Naturschändung garantieren noch lange nicht soziales Wohlergehen und schon gar keine echte Lebensqualität.

Generalversammlung Quartierverein Hönegg

Der Quartierverein Hönegg beabsichtigt, seine diesjährige Generalversammlung einmal anders zu gestalten. Anstelle von Vorträgen mit anschließender Diskussion möchten wir allen Mitgliedern und Freunden einen gemütlichen Abend bieten.

Der Musikverein «Eintracht» Hönegg wird die Versammlung mit einem halbstündigen Konzert eröffnen. Dann werden die statutarischen Traktanden abgewickelt. Den Abschluss des offiziellen Teils macht wiederum die «Eintracht».

Bevor die Bauernkapelle des Musikvereins «Eintracht» Hönegg zum Tanz bis gegen 23.30 Uhr aufspielen wird, erhalten alle Teilnehmer der Versammlung gratis einen kleinen Imbiss. Das Getränk muss allerdings selbst bezahlt werden.

Die Veranstaltung findet statt: Montag, 5. Mai, 20.00 Uhr, im Saale des Rest. Mülihalde. Wir laden jetzt schon alle Mitglieder und Freunde, auch der «Hönegger Musik», herzlich ein und erwarten gerne möglichst viele Höneggerinnen und Hönegger. Quartierverein Hönegg, der Vorstand

FDP fürs Sydefädeli

An einer Mitgliederversammlung der städtischen FDP haben zwei Exponenten aus unserem Stadtkreis 10 die Sydefädeli-Vorlage erläutert. Die Gemeinderäte Ulrich Süßel und Konrad Jung zeigten das Projekt von allen Seiten und machten eine Pro- und Kontra-Bilanz.

Die Versammlung spürte, dass das Positive überwiegt und beschloss mit solider Mehrheit die Ja-

Parole. Es ist vorauszusehen, dass jede neue Vorlage ebenfalls wieder ihre Gegner finden würde, ist doch jeder Schweizer bei drei Dingen von Geburt an schon Fachmann und Kenner der Materie: beim Militär, bei der Schule und beim Bauen. So kam denn bei der freien Diskussion einmal mehr Ulrich Zwingli zum (Zitat-)Zuge, der schon manchmal mit seinem «Tut doch endlich etwas Tapferes!» (statt Zeit verlieren) einen Entscheid herbeigeführt hat.

Kaninchen-Züchter-Verein Hönegg

Wir möchten alle Kleintierliebhaber am 10./11. Mai (Muttertag) evtl. 17./18. Mai 1980 zur 8. Kleintierschau auf dem Höneggerberg, Emil Klöti-Strasse, herzlich einladen. Wie gewohnt zeigen wir in unserer Ausstellung verschiedene Kaninchen- und Geflügelrassen. Wir werden auch wieder eine reichhaltige Tombola zusammenstellen, damit Sie Ihr Glück herausfordern können. Am Sonntag werden für kleine und grosse Gäste Kutschenfahrten organisiert.

In den Wartezeiten können Sie sich in unserer Festwirtschaft unter den Bäumen, mit Grillwürsten und verschiedenen Getränken sowie Kaffee und Süßigkeiten stärken. Wir freuen uns auf viele Besucher von nah und fern, bei hoffentlich strahlendem Wetter, und verbleiben bis zum Muttertag der KZV Hönegg.

Das Salzkorn der Woche

Es heisst immer, der Amoklauf von Abkürzungen komme vor allem im militärischen Bereich vor.

Gemach, gemacht; er ist auch bei Heiratsanzeigen anzutreffen, so etwa in der «Zeit»:

Da sucht eine Karrierfrau, gestolp. ü. 1 männl. Kollegen, 1 Kump., dem sie Geliebte sein kann. Eine andere ist noch Junges. mit sportl. u. kult. Inter., und aus Süddt. meldet sich eine Dame, heiter u. hü., möchte e. Mann, weit geöffnet, kult. u. geb. Heimat schaffen. «Gesch. könnte beg. mit Warten auf e. noch so vage Zuk.»

Verst. b. d. Zeil.preisen!

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZVM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

Die Volksmedizin und die Ziegenbutte

Im Kanton Appenzell besteht das uralte Hausmittel, dass man bei «krankhaften Veränderungen der Knochen» (heute nennt man das Arthrose, Gicht, Gelenkrheumatismus) diese mit «Gätschmalz» (Ziegenbutte) kuriert.

Jetzt gibt es eine Salbe, die auf dieser Basis zubereitet ist. Sie heisst «Caprisana» (Capra = Ziege, sanare = heilen) und besteht neben der Ziegenbutte aus ätherischen Alpenkräuter-Ölen. Sie sorgt für rasche Linderung und für die Wiedererlangung der Funktionstüchtigkeit der betroffenen Glieder. In Zürich ist sie in der Bläsi-Drogerie an der Limmattalstrasse 162, in Hönegg, erhältlich.

FDP Zürich 10 Stamm

Obgleich die Einladung zum «Abstimmungs-Stamm» mit den Worten «wie immer» begann, kam Langeweile am vergangenen Donnerstagabend nie auf. Eigentlich ist man viel eher versucht zu sagen, dass Ernst Cincera «wie immer» den informativen Stamm mit Humor leitete.

Die Vorstellung der Abstimmungsvorlagen vom kommenden 27. April eröffnete Anita Bohren, Präsidentin der Jungfreisinnigen Hönegg. Ihre Ausführungen galten der Vorlage «Stimmrechtsalter 18», für die sie gekonnt warb — eine Konsultativabstimmung ergab denn auch ein eindeutiges Ja-Mehr.

Die Supermini-Vorlage «Verkehrsabgabe», so der Referent, Kantonsrat A. Bohren, gebe zu Bedenken Anlass, weil hier wieder einmal die Gesetzesmaschinerie für verhältnismässig geringfügige Verbesserungen/Änderungen in Gang gesetzt worden sei. Aus dem Kreise der Stammbesucher wiesen verschiedene Votanten daraufhin, dass diese Vorlage etliche Vorschriften kenne, die dem liberalen Gedankengut widersprächen. So seien die Festlegung des Höchsttarifs für Fahrstunden sowie die generelle Kompetenz für den Regierungsrat, Motorfahrzeuge zu Sport- und Vergnügungszwecken «abseits öffentlicher Verkehrsflächen» zu untersagen, kaum mit dem freiheitlichen Gedankengut zu vereinbaren.

Unbestritten blieb die Vorlage betr. Beiträge an die Uni Zürich von Nichthochschul-Kantonen. Wie Kantonsrat Bohren ausführte, wendet der Stand Zürich jährlich über 120 Mio Franken für seine ausserkantonalen Studenten auf. Dem fügte Dr. Straub von der Finanzdirektion noch bei, dass die Steuersätze in den umliegenden Kantonen wohl deswegen um einiges tiefer lägen!

Vorlage «Pilgersteig»: Zu dieser Frage meinten verschiedene Teilnehmer, dass sich hier wieder zeige, wie wenig sich der Gesetzgeber an die selbst gesetzten Prioritäten halte. So würde die Förderung des öffentlichen Verkehrs wegen Geldmangels gebremst, für unbedeutende «Sanierungen» dagegen seien 10 Mio Franken nicht zuviel.

Noch vor der unbestrittenen Vorlage «Jugendmusikschule» (Referent: Gemeinderat H. Vorruf) wurde das Projekt «Sydefädeli» (Referent: K. Jung) diskutiert. Der Schreibende verzichtet hier auf eine Darstellung der Pros und Kontras, die alle bereits an der FDP-Mitgliederversammlung vom vergangenen Mittwoch vorgetragen wurden. Es sei an dieser Stelle lediglich festgehalten, dass es zur Ueberbauung des Sydefädeli-Areals einzig die Alternative «Wiese bleibt Wiese» gibt, denn ein einhellig befürwortetes Ueberbauungsprojekt wird es wohl nie geben.

Robert Chanson

Schule heute

Mittelschule heute
Ferien einmal anders!

In diesen Frühlingsferien nutzten viele meiner Mittelschulkollegen die Gelegenheit, mit einer Temporärstelle ihr Taschengeld aufzupolieren oder ihre Eltern finanziell etwas zu entlasten. Fast alle berichten von positiven Erfahrungen. Auch ich habe einen Ferienjob gesucht und habe zwei Wochen Lebensmittel verkauft. Es hat mir gut getan, einmal körperlich arbeiten zu müssen, Preise auswendig zu lernen anstelle der Chemie- oder Physikformeln. Ich hatte einen Chef, dem ich gehorchen musste, der mir aber am Schluss auch meinen Lohn ausbezahlt. Dieses Geld ist für mich viel wertvoller als das meiner Eltern, die die Schulkosten bezahlen. Es ist selbstverdientes Geld und ich gehe damit sorgfältig um, weil ich selber dafür gearbeitet habe. Auch war ich bei dieser Arbeit nicht auf mich selber gestellt, wie dies in der Schule der Fall ist, sondern ich arbeitete in einer Gruppe von Menschen einem klar bestimmten Ziel entgegen. Diesen Menschen musste ich mich so gut wie möglich anpassen, um ein erfreuliches Arbeitsklima aufrecht zu erhalten. Ich kam jeden Tag mit neuen, oft sehr verschiedenen Kunden und Mitarbeitern zusammen, auf die ich mich einzustellen hatte; daran war ich überhaupt nicht gewöhnt. In der Mittelschule sieht man viereinhalb Jahre eigentlich immer dieselben Gesichter, es ist ein ziemlich monotoner Betrieb. In diesen 2 Wochen habe ich sehr viel gelernt. Lernen hiess für mich bis jetzt theoretisches Wissen speichern. Jetzt musste ich die ganze Theorie vergessen und lernen, praktisch und rationell im Sinne des Betriebes zu denken. Es kommt darauf an, eine spezielle Arbeit in möglichst kurzer Zeit und dennoch genau zu erledigen, um die Kunden und den Arbeitgeber zufriedenzustellen. So lernte ich einen Wirtschaftszweig kennen, der mir bis jetzt völlig fremd war und ich kann jedem Mittelschüler empfehlen, die Schulzeit durch verschiedene Teilleistungen abwechslungsreicher zu gestalten.

Für die Schulkommission der FDP 10
Heidi Eng

Alle Jahre wieder — Ernst-Martin-Cup

organisiert vom Sportverein Hönegg
Freitag, Samstag, Sonntag, 27., 28., 29. Juni 1980

Vom Hönegger Veranstaltungskalender ist er sicher nicht mehr wegzudenken, der traditionelle und populäre Ernst-Martin-Cup.

Diesmal wurde auf die Monatslohnbezogener Rück-sicht genommen, denn usanzgemäss gibt's am 25. eines Monats den «Zapfen» und dann sollten sicher für die übernächsten 3 Tage noch genügend Mone-ten vorhanden sein, um sich ins nervenzerfetzende Nachtleben von Hönegg stürzen zu können.

Anlässlich der ersten Kommissionssitzung wurde generell beschlossen, die Bar-Konsumationspreise nicht zu erhöhen, da ja die traditionelle Barmaid und der Penthouse-verdächtige Barkeeper wieder ein Jahr älter geworden sind. Dass man sich mit guten Musik-Ensembles eindeckt, dürfte nachge-rade bekannt sein.

Dass guter Sport in allen Kategorien geboten wird, gehört zum Image des Martin-Cups. Der Leser des «Hönegg» wird laufend über den Stand der Vorbereitungsinformationen informiert. Für heute: rot unterstreichen an Kalendern und in Agenden: 27./28./29. Juni 1980.

Pressezentrale SVH

Wir gratulieren

Von englischen Nonnen habe ich gelesen, dass sie in ihren Aermelaufschlägen kleine Zettel tragen mit Namen von Menschen, die traurig und bedrückt sind, von Menschen, die einsam oder krank sind, ihrer erinnern sich die Nonnen im täglichen Gebet. Wollen wir Höneggerinnen diese schöne Aufgabe nicht auch einmal für unsere Jubilare übernehmen, vielleicht haben unsere Betagten die Fürbitte nötig.

Liebe Jubilarrinnen und Jubilare, wir wünschen Ihnen von Herzen einen frohen und glücklichen Festtag und für das neue Lebensjahr alles Gute, viel Liebe und Gottes reiche Durchhilfe für jeden neuen Tag.

30. April 1980: Herr Walter Lüthi-Markgraf, Bauherrenstrasse 20, 80 Jahre.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag
Frauenverein Hönegg
Quartierverein Hönegg
und die Quartierzeitung «Der Hönegger»



Schaller
COIFFURE
BIOSPHETIK
Hauptgeschäft:
Wipkingen
bei der Nordbrücke
(Haus Konditorei Hiestand)
Telefon 362 88 00

**DAMEN-
UND
HERRENSALON**
Filiale: Hönegg
Salon Zentrum
Meierhofplatz
(im Hof Rest. Rebstock)
Geschäftsführerin:
Frl. Erika Meier
Telefon 56 83 51

Gartenmöbel - Ausstellung

bei **Meier + Co.**
am Meierhofplatz

Ausstellung in der alten
Schmiede, hinter der
Eisenwarenhandlung

KURZ-Liegebetten
verz. Stahlrohrgestell,
gepolsterter Lieberzug
diverse Ausführungen
ab 69.-

Gartensessel
in verschiedenen
Ausführungen

Gartenschirme
ab 59.-

Gartentische
mit wetterfesten Holzplatten
oval, rund und eckig

KURZ-Relaxliegen
Vielfach verstellbar
diverse Dessins
ab 99.-

KURZ-Lagune
Terrassenliege
Bezug aus ge-
schäumtem Gewebe.
Absolut witterungs-
beständig
250.-

P auf dem Schmiedeplatz
Zufahrt vom Gässli

wir liefern ins Haus!
Tel. 56 73 11

Druckmassage an den
Füssen

Massage Höngg

Privatsauna - Fitness -
Solarium

Imbisbühlstrasse 7, Telefon 56 53 77

Suche Raum Höngg

Bastel- oder
Atelierraum

Telefon 56 74 23
den ganzen Tag.

Frühling!
Im besonderen
Stil der

**Boatique
Ghic-Tic**

Segantinistrasse 51
Mo, Di, Do, Fr
14.00—18.00 Uhr
Tel. 56 42 55
und 56 05 35

**D' Elteregruppe
und d'Chind
vom Chindergarte
Hönggerberg**

sueched ab em Früehlig
Chind zwüsched 2 und
5 Jahr. Mir sind en
Halbtagschindsgli
(8.30—12.30) im Buurehus
Lebristweg 45 in Höngg.

Uskunft git Telefon
56 24 42.

Zu vermieten

Garageplatz

auch als Bastelplatz
geeignet. Bergellerstrasse/
Segantinisteig. Fr. 90.—.

Telefon 56 75 89

Auch
ein
Klein-
Inserat
wirkt.

Tennislektionen

untertags in Höngg,
Altstetten und Zollikerberg
bei:

Jürg Schälchli
dipl. TL STV
Telefon 363 16 37

Jürg Schloss
dipl. TL STV
Telefon 33 45 42

Soll im Sydefädeli so grosszügig gebaut werden?

Stellungnahme der Aktion «Sydefädeli — nöd
eso» zur Abstimmungsvorlage am 27. April 1980
Dass auf dem Sydefädeli-Areal gebaut wird, ist
unbestritten. Was nun aber hier geplant wurde,
ist ein Schlag in das Gesicht unsers Quartiers.
Nachdem bereits die Westtangente unsere Wohn-
lichkeit zerstört hat, räumt nun das Bauvorhaben
im Sydefädeli mit dem letzten Grün in Wipkingen
radikal auf. Die Wohnqualität in unserem Quar-
ter nimmt weiter ab, wenn das Sydefädeli so wie
geplant überbaut wird, sind wir am Ende.

auch der Restbetrag bewilligt werden. Mit einem
unklaren Abstimmungswortlaut soll dem Stimm-
bürger Sand in die Augen gestreut werden! Dage-
gen müssen wir uns ganz vehement wehren.

Wenn wir uns hier dem Bauvorhaben nicht ent-
gegenstellen, sind wir nicht sicher, ob nicht schon
morgen dasselbe auf der nächsten grünen Wiese
passiert. Am Sydefädeli-Areal in unserem Wip-
kingen wird für die ganze Stadt Zürich ein Exem-
pel statuiert. Aus Vernunftsgründen ist diese Vor-
lage abzulehnen.

Konrad Jung, Gemeinderat



Das Sydefädeli wird mit dem Bauvorhaben total
verbetoniert: Zwei 20 Meter hohe Rundbauten,
ein Personaltrakt, ein Betonriegelbau und zusätz-
lich noch eine ganze Beton-Siedlung nützen das
Gelände bis zum allerletzten Grashalm aus. Die
Planer in der Stadt Zürich haben es fertig ge-
bracht, auch noch den hintersten Quadratmeter zu
verbetonieren. Und dazu noch soll alles zusam-
men rund 40 Mio Franken kosten! Denn mit dem
am 27. April 1980 zur Abstimmung gelangenden
Kredit von 18 Millionen Franken wird zugleich

Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Die stimmberechtigten Frauen und
Männer der reformierten Kirchgemeinde
Zürich-Höngg werden eingeladen zur

Kirchgemeinde- versammlung

auf Mittwoch, 30. April 1980, 20.15 Uhr,
in das Kirchgemeindehaus Höngg.

Traktanden:

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Genehmigung folgender
Bauberechnungen:
 - 2.1. Turmdach Fr. 26 352.—
 - 2.2. Fassade Kirch-
gemeindehaus Fr. 40 271.65
 - 2.3. Pfarrhaus Segantinistr. Fr. 22 244.05
 - 2.4. Schliessanlage für die
kirchlichen Gebäude Fr. 14 936.10
 - 2.5. Pfarrhaus Talchermsteig Fr. 90 140.55
und Gewährung eines
Nachtragskredites Fr. 23 200.—
3. Abnahme folgender Rechnungen:
 - 3.1. des Kirchengutes
 - 3.2. des Spendgutes
4. Nachtragskredite pro 1980
 - 4.1. Lautsprecheranlage
in der Kirche Fr. 9 000.—
 - 4.2. Sanierungsmassnahmen
zur Verringerung der Heiz-
kosten im Pfarrhaus
Hohenklingenstrasse Fr. 17 000.—
5. Information über «Abendmahl
mit Kindern»

Im Anschluss an die Versammlung:
Umfrage und Allfälliges.

Die Akten liegen ab 18. April 1980
im Büro des Gemeindeführers E. Aerne,
Bauerrenstrasse 53, «Sonnegg»,
zur Einsichtnahme auf (Dienstag bis
Freitag, 8 bis 9 Uhr, oder nach telefo-
nischer Vereinbarung, Tel. 56 99 44).

Stimmberechtigt sind alle in der
Gemeinde Zürich-Höngg wohnhaften
Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die
der evangelisch-reformierten Landes-
kirche angehören, das 20. Altersjahr
zurückgelegt haben und im Aktiv-
bürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartier-
büro Höngg zu den Schalterstunden
eingesehen werden.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die
ausländischen Gemeindeglieder und die
konfirmierten Jugendlichen freundlich
eingeladen, für sie bleibt der hintere
Teil des Saales reserviert.

Zürich, 2. April 1980 Die Kirchenpflege

Sommerreifen zu sensationellen Adam-Nettopreisen

Auch
MICHELIN
«halbe
gschänkt»

REDESTEIN Sprint ST70 Stahl Radial

Der moderne neue Sicher-
heitsreifen. Sicher beim
Bremsen, sicher bei nasser
Strasse.

Dimension	Adam-Nettopreis
165/70 SR 13 Tubeless	65.—
175/70 SR 13 Tubeless	73.—
185/70 SR 13 Tubeless	81.—
185/70 SR 14 Tubeless	87.—
195/70 SR 14 Tubeless	105.—

Der typische Anti- Aqua-planing-Reifen.

145 SR 10 Tubeless	48.—
145 SR 12 Tubeless	50.—
155 SR 12 Tubeless	58.—
135 SR 13 Tubeless	48.—
145 SR 13 Tubeless	54.—
155 SR 13 Tubeless	61.—
165 SR 13 Tubeless	70.—
175 SR 13 Tubeless	75.—
165 SR 14 Tubeless	72.—
175 SR 14 Tubeless	84.—
185 SR 14 Tubeless	91.—
155 SR 15 Tubeless	68.—
165 SR 15 Tubeless	77.—

AVON TURBOSPORT STAHL

175/70 HR 13 Tubeless	99.—
185/70 HR 13 Tubeless	109.—
185/70 HR 14 Tubeless	117.—
195/70 HR 14 Tubeless	123.—
185 HR 14 Tubeless	120.—
205/70 VR 15 Tubeless	156.—
Unser Transporter-Hit:	
185 R 14 C 8 Ply Avon Super Van	103.—

Adam-Touring Autobedarf

8008 Zürich-
Seefeld
Hammerstrasse 17
Hr. Thalman
01 / 55 52 20

8048 Zürich-
Altstetten
Bachmattstrasse 41
Hr. Gübler
01 / 62 65 88

8051 Zürich-
Schwamendingen
Wollshofen
Überlandstrasse 32
Hr. Egli 01 / 41 34 54

8038 Zürich-
Wollshofen
Seestrasse 500
Hr. Weber 01 45 38 11

Neu eingetroffen der Teppich-Hit ULTRA

Wand-zu-Wand-Teppich ULTRA

modern bedruckter Bouclé, erhältlich in
4 Farben: beige, braun, grün und birke.
Strapazierfähig und pflegeleicht.
Und sensationell günstig im Preis, per qm

nur Fr. 11.80

Besuchen Sie auch unseren Show-Room
mit den grossen Teppich- und Vorhang-Mustern.
Öffnungszeiten:
Mo—Fr 7.00—12.00 und 13.15—17.30 Uhr
Sa bis 16.00 Uhr

**mini
HASSLER prix**

Hohlstrasse Bus-Nr. 31
Letzpark
Baserstrasse
Freibühnenstrasse
Badenerstrasse Tram-Nr. 2

Miniprix Lagerhausverkauf
Freihofstrasse 14, Zürich
Tel. 01-54 18 72

Reform- haus Höngg

Limmattalstrasse 229
(Zwielplatz)
Inh. Frau Müller-Fluri
biona-
Reformsortiment
bio-Gemüse
Früchte, Dörrfrüchte
Vollkornbrote
Kräuter von Méségue
Natur-Kosmetik

**Individuelle
Ernährungs-
beratung
Diätabteilung**

Sportverein Höngg

2. Liga

FC Schwamendingen — SV Höngg 3:1 (2:1)
350 Zuschauer. SR: Rico Suter (Phönix Winterthur). Tore: 15. Keller 1:0. 19. Keller 1:1 (Eigentor). 40. Banz 2:1. 57. Nemeth 3:1.

Meinung des Trainers: Mit meiner Je-ka-mi-Truppe kann ich unter den gegebenen Umständen zufrieden sein. Die 20 Punkte Differenz zwischen dem Gastgeber und uns, glaube ich, waren diesmal nicht offensichtlich. Ein 3:3 wäre dringender, hätten ich und meine Mitspieler nicht 100- ja gar 1000prozentige Chancen ausgelassen.

Schwamendingen — in dieser Form kein Aufstiegsanwärter

Dieser Tabellenleader zeigte dem zahlreichen Publikum eine Demonstration im Auslassen von Chancen und der Tabellenletzte stand ihnen diesbezüglich nicht nach.

Wären nur die Hälfte der beinahe 100prozentigen Tormöglichkeiten ausgewertet worden, hätte man in den Genuss eines 8:5-Resultates kommen können. Die zusammengewürfelte SVH-Equipe, bei der, dem Vernehmen nach, ein Spieler mitwirkte, der seit 5 (!) Jahren nicht mehr gespielt haben soll, war diesmal kein inferiorer Widerpart. Vielmehr versuchten die Höngger, im Wissen ihres bereits vollzogenen Abstiegs in die 3. Liga, ein konstruktives Spiel aufzuziehen.

Die ersten 40 Spielminuten zeigten die Schwamendinger zeitweise schnellen Angriffsfussball, verfielen aber je länger je mehr in eine Larifari-Stimmung. Ihr 3:1-Sieg brachte ihnen wohl die budgetierten 2 Punkte aber sicher nicht die Gewissheit, ein souveräner Gruppenführer zu sein.

Trainer Treichler machte dann auch nach Spielschluss aus seiner Enttäuschung keinen Hehl und dürfte für die drei letzten Partien das Zuckerbrot mit der Peitsche vertauschen. Wie gewohnt sicher, unauffällig und laufstark erwies sich der Winterthurer Schiedsrichter Rico Suter. KEW

Senioren

3mal am Start, 3mal Sieger

Senioren 1 — FC Uster 2:0

Die erste Seniorenmannschaft gewann, seit Jahren erstmals, gegen ihren Angstgegner Uster, machte hinten den Laden dicht und gewann nach zwei erfolgreichen Gegenstössen verdient.

Veteranen 1 — FC Wallisellen 2:0

Die erste Veteranenelf hatte gegen Wallisellen etwelche Mühe, doch standen die eindeutig stärkeren Elemente in ihren Reihen. Wallisellens Seniorenobmann, Hüter Fawer, hatte nach einer glänzenden Abwehr Pech, als seine Vorderleute sich gegenseitig behinderten und so den vorentscheidenden Treffer hinnehmen mussten. Während SVH-Sekretär Furrer das 2:0 sicherstellte, hatte der Eishockey-Internationale Morger vom FCW Pech mit zwei gut gezielten Schüssen, die knapp übers Tor flitzten.

Veteranen 2 — FC Wetzikon 3:2

Die Oldtimers von Höngg schienen einer sicheren Niederlage entgegenzusteuern, als Wetzikon 2:0 in Vorsprung ging und das 3:0 nur um 2 Sekunden nach dem Halbzeitpfiff nicht anerkannt bekam (Omega-Time)! Im zweiten Spielabschnitt waren Hanhart und zweimal Tibor Villanyi mit Prachts-

Sportliche Herren-Haarschnitte im

Salon Zentrum Höngg

Meierhofplatz. Telefon 56 83 51
Inh. Kurt Schaller, Mitglied SVH
Aktiver Schiedsrichter 2. Liga

toren für den Umschwung besorgt. Der Siegestreffer war sehenswert. Vom rechten Flügel aus flankte Furrer ultrapräzise auf den Kopf von Villanyi, der mit Hechtsprung eindrückte und dabei der Länge nach im Sand landete. Nachdem er kurz groggy ging, meldete er einen Wackelzahn an, zum Leidwesen von Schiedsrichter KEW, dem dadurch Sonntagsschreibarbeit auferlegt wurde (die SUVA soll in solchen Fällen grosszügig sein!).

Junioren E

Die Wälti/Renfer-Boys mit 70/71er Jahrgängen antretend, hatten keinen Respekt vor ihren um gut 2 Jahre älteren Gegnern. Nach gutem Spiel und einer 2:0-Führung gelang es ihnen, die Gastmannschaft FC Altstetten mit 2:1 zu bezwingen, wobei die Spannung bei Spielern und zuschauenden Eltern erst nach dem Schlusspfiff wich.



Das «All-Tag - Zentrum» mit Charme!

Geburtsstagsplausch

FREITAG, 2. Mai und SAMSTAG, 3. Mai 1980

... für d'Chind

(Freitag + Samstag)

- **Karussell auf dem Gemeindeplatz**
Coupons sind in allen Geschäften und im Restaurant erhältlich und werden bei Einkäufen abgegeben.
- **Bootfahren im Bassin**
Für 1 Franken können Kinder in einem speziellen Bassin bootfahren

● **Info-Stand Reisebüro Traveller**

Die Firma spendiert einen Wochenend-Städteflug für 2 Personen nach London. Quiz und Verlosung am grossen Unterhaltungsabend am Freitag im Gemeindesaal

● **Spatz im «Ma pomme»**

Freitag und Samstag grosse Portion Spatz für nur 5 Franken. Benützen Sie die Gelegenheit, einmal nicht zu kochen und kommen Sie mit Ihrer Familie zum «Spatz-Schmaus»

■ **FREITAGABEND ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal**
Grosser Unterhaltungsabend mit Quiz und Verlosung des Städtefluges. Eintritt frei!

Am Samstag

- Bei der **Drogerie Häfliger** gratis Bierdegustation, dazu Wurst und Brot zu einem symbolischen Geburtstagspreis.
- Im «Ma pomme» erhalten Sie für 30 Rappen ein Oepfelchüechli nach Grossmutter's Rezept.

Am Freitag und Samstag in allen Geschäften Aktionen; wir möchten Ihnen das Einkaufen am Ort attraktiver machen.

Mir trüffed eus z'Oberengstringe im **Zentrum**



F. Christinger
Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Wir suchen Büros

Vorzugsweise in Wipkingen oder Kreise 5 und 9. Da wir Spezialisten für Umbauten/Renovierungen sind, ist uns ein Altbau mit Atmosphäre angenehm.

6 Räume, WC und Küche/Archiv, möglichst 6 Park- bzw. Abstellplätze.
Einzug nach Vereinbarung.

Karl E. Isler AG

Manessestrasse 75
8003 Zürich
Telefon 35 78 07

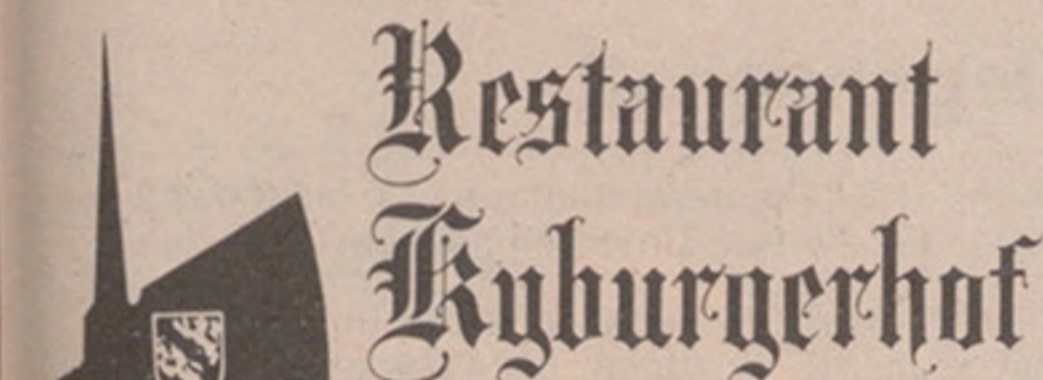
Coiffure Lotti
DAMEN UND HERREN

eidg. dipl.
Coiffurmeisterin

Der Salon für perfekten Haarschnitt, moderne Dauerwellen und Färben.

Oberengstringen
Rebbergstrasse 23
Hinter Rest. Eggbühl
☎ 750 06 62

Dringend gesucht Coiffeuse oder Aushilfs-Coiffeuse



Kyburgstrasse 28
8037 Zürich, Telefon 42 60 88

Wir verwöhnen Sie mit italienischen Köstlichkeiten:

Hausgemachte Tortellini

Osso Bucco

Kalbsschnitzel
an Doppelrahmsauce

Gebratenes Kalbskotelett
mit frischem Salbei und Rosmarin

Kalbsschnitzel mit Marsala
sowie unsere stadtbekannte
Kalbsleber Veneziana

Samstag bis 17.00 Uhr
sowie Sonntag geschlossen.
Trotz Umbau unsere gewohnt
heimelige Atmosphäre.

Wir freuen uns,
Sie verwöhnen zu dürfen.
Fam. R. Horlbeck-Damiani

Ballett

und
Rhythmik-
schule
Höngg

Neue Kurse

für Kinder
und Erwachsene

Erwina Haas
Ballettmeisterin
Riedhofstrasse 357
Telefon 56 86 61

Übergewicht

Schlank werden — schlank bleiben durch Fitness.
Und zum allgemeinen Wohlbefinden.

Druckmassage an den Füssen.

All das können Sie, Girls and Ladies, bei mir erreichen. Günstiger Preis, da Privat.

Frau F. Kornfein, Kürnbergsteig 6 (Höngg)
Montag bis Freitag.

Telefon 44 83 89, ab 14 Uhr

coiffure MENDEN

Centre Bioesthetique

Intercoiffure

Damen und Herren **750 00 46**

Zentrum
Oberengstringen

Der
Coiffeur
für
Sie und Ihn!

Nervös?

Müde?

Erschöpft?

Schlaflos?

Geschwächt?

Geniessen
Sie
das
Leben
wieder!



Drogerie Max Tobler Limmattalstrasse 276

Ihr Drogist im Quartier

Ihr Konditor im
Flughafen
Steiner

airport **PLAZA** Flughafen Kloten
Ladengeschoss im Parkhaus B Lift

Wipkingen, Weihersteig 1, b. d. Kirche
Höngg, Limmattalstrasse 276, Wartau

Ihr Höngger Quartierbeck

Profitieren Sie von diesem
günstigen Preis
und der sehr guten Qualität!

Gutes und günstiges vom Schwein.
Schweinsplätzli vom Stotzen

100 g nur **1.70** statt 2.—

Schweinefleisch «geschnetzelt»

100 g nur **1.55** statt 1.90

«Holzhackersteak»

an feinsten Marinade 100 g nur **1.80** statt 2.10

Und als Znüni, Zvieri oder Znacht unsere feinen

Grillchöpfer

Stück nur **— .85**

Metzgerei Geiser, Filiale Wartau

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 81 51

Ihr Metzger vom Quartier

Ihre Höngger Fachgeschäfte in der Wartau

1. Mai:

**vorzeitiger Redaktions- und
Inseratenschluss**
**Montag, 28. April 1980,
18.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe des «Hönggers» erscheint wegen 1. Mai (kant. Feiertag) vorzeitig am Mittwoch, 30. April 1980. Annahmeschluss für Inserate und redaktionelle Beiträge ist Montag, 28. April 1980.

Vereinsnachrichten und kirchliche Publikationen haben Eingabeschluss am Montag um 12.00 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen auf rechtzeitige Zustellung der Druckunterlagen.

Redaktion und Verlag «Der Höngger»

REUTIMANN

**Maxi-Taxi
Dällikon**

Luxusbuss
15plätze
01/844 02 36

**für Gesellschaften
REISEN**



**Dodge
In- und Ausland**



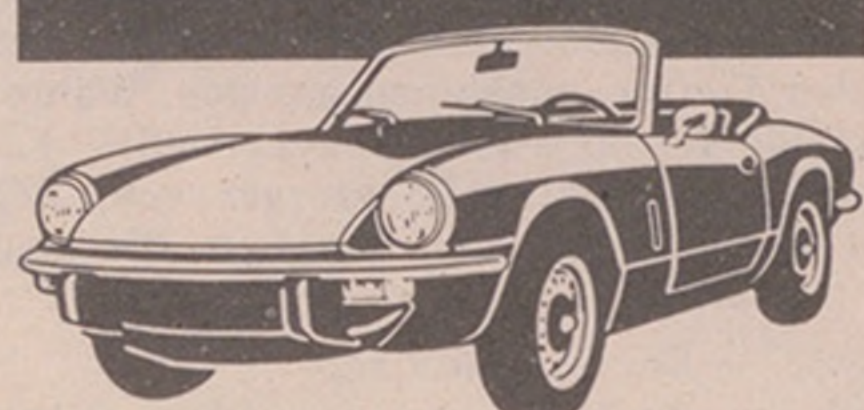
**Reisen in bester
Gesellschaft.
Begleitete
Rundreisen 1980.**

Mehr darüber in unserem Ferienmagazin «Begleitete Rundreisen», das Sie wie immer ausführlich und objektiv informiert. Sie sollten es unbedingt anfordern, denn Kuoni-Reisen sind nicht billiger. Aber preiswerter.



Altstetterstr. 140
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10
Eigene Parkplätze

Oben ohne.



Triumph Spitfire 1500

Nehmen Sie den Sommer beim Wort. Und den Regen nicht tragisch. Zu einem Preis, der nicht der Rede wert ist.

Der Spass für zwei.

Leyland-Center

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich
Telefon 01 - 54 57 00

Tiefenbrunnen-Garage

Seefeldstrasse 214, 8034 Zürich
Telefon 01 - 55 22 22

Glatthof-Garage

Überlandstrasse 360, 8051 Zürich
Telefon 01 - 40 23 33

Die Garagen Ihres Vertrauens



ReZ

Wärmetechnische Apparate

Wir sind ein industrieller Kleinbetrieb im Raume Zürich-Höngg. Gegenwärtig suchen wir eine

kaufmännische Angestellte

für die selbständige Erledigung folgender Hauptaufgaben:

- Aufnahme telefonischer Bestellungen
- Ausarbeiten von Offerten
- Ausstellen von Auftragspapieren und Fakturen
- Führen einer Lohn- und einfachen Finanzbuchhaltung
- Versand fertiger Geräte

Gerne orientieren wir Sie näher über diese vielseitige Tätigkeit. Wir bitten Interessentinnen, sich telefonisch oder schriftlich mit unserem Herrn G. Eugster in Verbindung zu setzen.

ReZ AG
Hardeggsstrasse 17—19
8049 Zürich
Telefon 56 77 87

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Höngg

Ersatzwahl in die Kirchenpflege

Bekanntgabe des Wahlvorschlages

(Ausschreibung gemäss § 70, 71a und 73 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 sowie Art. 11 der Kirchgemeindeordnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg.)

Auf die Ausschreibung im Tagblatt vom 22. Februar 1980 ist dem Präsidenten der Kirchenpflege Zürich-Höngg fristgemäss folgender gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden:

Walker-Ringger Doris, Hausfrau,
Regensdorferstrasse 130, 8049 Zürich

Gehen bis zum 26. April 1980 beim Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn Fred Friedländer, Bauherrenstrasse 9, 8049 Zürich, keine weiteren, von mindestens 15 Stimmberechtigten der evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Höngg unterzeichneten Wahlvorschläge ein, so wird die Vorgeschlagene für den Rest der Amtsdauer als gewählt erklärt.

(* Je mit vollständigen Angaben über Name, Vorname, Geburtsjahr und Adresse.)

Zürich, den 19. April 1980

Die evangelisch-reformierte
Kirchenpflege Zürich-Höngg

Wir suchen dringend für leitenden Mitarbeiter (sorgfältiges, freundliches, ruhiges Schweizer Ehepaar mit 2 Kindern) per sofort oder später

5 1/2-Zimmer-Wohnung

Preis bis ca. Fr. 1200.— inkl., möglichst Zürich, Kreis 6, 7, 10, 11, 12 oder Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang.

Anfragen erbeten an Industrie-Bedarf AG
Glattalstrasse 138, 8052 Zürich, Tel. 301 00 20/21.

Für unsere Agentur Zürich-Höngg

suchen wir einen jüngeren,
gutausgewiesenen

Buchhaltungsangestellten

Ihre Tätigkeit umfasst alle Bereiche der Zweigstellen-Buchhaltung, einschliesslich telefonischen Kundenkontakt sowie Stellvertretung des Buchhaltungschefs.

Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und Buchhaltungspraxis sind Voraussetzungen, die wir von Ihnen für diese interessante Aufgabe erwarten.

Gute Anstellungsbedingungen und vorzügliche Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich. Ihre fachliche Weiterbildung werden wir nach Möglichkeit fördern.

Bitte telefonieren Sie unserer Abteilung Personal, Herrn W. Mischler, intern 759, für weitere Informationen oder zur Anforderung unserer Bewerbungsunterlagen. Besten Dank für Ihren Anruf!

8022 Zürich, Telefon 01/220 11 11



**Zürcher
Kantonalbank**

Mit Atem und Bewegung erreichen wir körperliche Elastizität, Kraft, Entspannung, innere Ausgeglichenheit und eine bessere Leistungsfähigkeit.

Atemgymnastikkurs

Montag	9.00—9.50 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Bullinger-Stube, Ackersteinstrasse 186, Höngg.
Dienstag	14.30—15.20 Uhr und
Mittwoch	18.00—18.50 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, 1. Stock, Kleiner Saal, Stauffacherstrasse 8/10, Aussersihl.
Kursdauer	28. April bis 2. Juli 1980
Kursgeld	Fr. 70.—
Kursleitung	Anja Kurfis, dipl. Atemlehrerin, Kürbergstrasse 32, 8049 Zürich.
Anmeldung	in der ersten Kursstunde.

Parfums
Christian
Dior



NINA
RICCI

Limmattal-
strasse 162
Zürich-Höngg

Telefon
56 63 97

Drogerie
Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel

Frühjahrsangebote

**Gratis-Kosmetikberatung JUVENA
und Gratis-Geschenk:**

**JUVENANCE Intensiv-Pflege
für anspruchsvolle Haut
im Wert von Fr. 40.—**

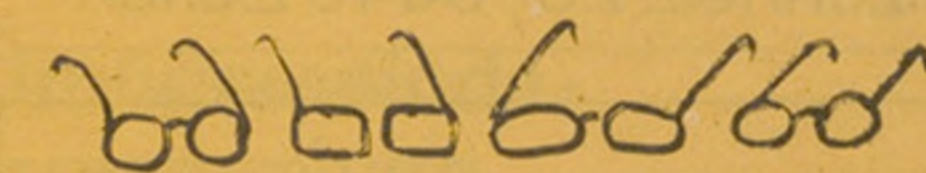
In der Woche vom 28. April bis 3. Mai werden Sie von unseren Drogistinnen-Kosmetikberaterinnen Fr. Rupp und Fr. Heinzer persönlich speziell über Juvenance-Produkte beraten. Sie erhalten dazu unverbindlich ein gutes Parfum-Muster.

Hier ausschneiden

Gutschein

Beim Kauf von Juvenance-Produkten im Wert von Fr. 20.— überreichen wir Ihnen die Juvenance Intensiv-Pflege im Wert von Fr. 40.— tatsächlich!

Hier ausschneiden



Neue Sonnenbrillen-Kollektion

Fans Club Qualitätsbrillen, man spürt es, wenn man sie in die Hand nimmt und sieht es, wenn man sie auf die Nase setzt. Sie sind gegossen nicht gestanz!

Unsere Auswahl ist gross! Wünschen Sie modisch, keck, diskret, lustig, sportlich oder gediegen? Probieren Sie unverbindlich — unter 100 Brillen wird Ihnen sicher eine gefallen.



Appenzeller
Gasschmalz-Salbe

Capitana

Aus frischer Ziegenbutter und
Kräuterölen hergestellt. Bewährte
Salbe gegen Arthritis, Arthrose,
Rheuma, Gelenk- und Muskel-
schmerzen, Nervenentzündungen

REVLON

Helena
Rubinstein

JUVENA

Aktiengesellschaft sucht in Höngg geeignete

Liegenschaft

(Kauf) für Direktionswohnung und 4 bis 6 passende Räume für die Abt. Unternehmensberatung.

Offerten unter Chiffre 90-50521 an Schweizer Annoncen AG, Postfach, 8024 Zürich.

HUNDESALON BABY



**Liebevoller Hundepflege
für alle Rassen**

Inh. B. Morand
Limmattalstrasse 200
8049 Zürich

Telefon 56 97 68

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Spannteppiche

**10 000 m² Schweizer-Qualität
zum halben Preis**

Polyamid	statt 37.—	Fr. 14.—/qm
Dolan	statt 44.—	Fr. 22.—/qm
Acrylan	statt 54.—	Fr. 27.—/qm

in diversen
Farben
und Dessins

► Profitieren Sie von dieser einmaligen Gelegenheit ◀



Das Teppichhaus mit den unschlagbaren Preisen

A. BURGNER AG

Zentrum Regensdorf, Telefon 840 50 26

Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

● GRATIS Verlegemesser ● GRATIS-Ausmessen ● GRATIS-Auslieferung ● Verlegeservice

Haben Sie ihn schon besucht, den Nothilfe-Parcours?

Erstmals am 22. April führte der Samariterverein Zürich-Höngg den Nothilfe-Parcours durch. Was dieser Parcours will, wie er aufgebaut ist und was man darauf alles erleben kann, stellen wir Ihnen heute kurz vor. Nächster Parcours: 26. April, 13.00—18.00 Uhr.



Lassen Sie sich Ihre «Leistungen» in spielerischer Form bewerten — vielleicht empfehlen Ihnen die Gesichter, die Nothilfekenntnisse regelmässiger zu repetieren (oder sie sich gar erst anzueignen?)...

Sag mir, wo die Hönegger sind, wo sind sie geblieben?

Sicher mag es nicht am Wetter liegen, am Sechseläuten hat man trotz Schnee und eisiger Kälte viel, viel mehr bekannte Gesichter gesehen...

Die Müdigkeit vom vergangenen Wochenende wird bis zum nächsten Samstag sicher auch verfolgt sein, so dass wir mehr Parcoursabsolventen begrüßen können.

Den elf Mannschaften mit ihren 35 Teilnehmern, die den Parcours am Dienstag, 22. April, absolviert haben, danken wir fürs Mitmachen. Ihrer Beurteilung nach hat sich die Absolvierung der Nothilfe- und Samariterkurse der Samaritervereine. Die Notwendigkeit einer umfassenden Ausbildung in den lebensrettenden Sofortmassnahmen ist unbestritten. Zivilschutz, Militär, Feuerwehren und verschiedene zivile Organisationen unterrichten heute nach einem einheitlichen Programm. Seit dem 1. März 1977 ist die Absolvierung eines Nothelferkurses ausserdem für jeden Fahrausweisbewerber obligatorisch.

Nächster Nothilfe-Parcours in Höngg: Samstag, 26. April, Start ab 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, vor dem Kino Zentrum, Meierhofplatz.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme! Samariterverein Zürich-Höngg

Seit Jahrzehnten wird in der Schweiz durch verschiedene Organisationen Erste Hilfe-Ausbildung betrieben. Am bekanntesten sind sicher die Nothelfer- und Samariterkurse der Samaritervereine. Die Notwendigkeit einer umfassenden Ausbildung in den lebensrettenden Sofortmassnahmen ist unbestritten. Zivilschutz, Militär, Feuerwehren und verschiedene zivile Organisationen unterrichten heute nach einem einheitlichen Programm. Seit dem 1. März 1977 ist die Absolvierung eines Nothelferkurses ausserdem für jeden Fahrausweisbewerber obligatorisch.

Die Grundausbildung breiter Bevölkerungskreise ist heute sichergestellt, doch geeignete Repetitionsmöglichkeiten waren bis heute (ausserhalb der Aktivmitgliedschaft in einem Samariterverein) kaum vorhanden. Mit dem vom Schweizerischen Samariterbund neu geschaffenen Nothilfe-Parcours wird diese Lücke nun geschlossen. Jedermann, der irgendwo einmal eine Nothilfeausbildung erhalten hat, kann auf den acht zum Parcours gehörenden Posten seine theoretischen und praktischen Kenntnisse überprüfen und ergänzen. Für diese Repetition werden zirka eineinviertel Stunden benötigt. Alle Posten werden von Aktivmitgliedern oder Samariterlehrern betreut.

Die einzelnen Posten sind z. T. im Freien aufgestellt. Die praktischen und theoretischen Aufgaben können von der ganzen Familie gelöst werden. Nothilfe-Parcours als Familienplausch!



Was erwartet Sie auf dem Nothilfe-Parcours?

Posten 1 «Verhalten am Unfallort, Faustregel, lebensrettende Sofortmassnahmen»

Wie verhalten Sie sich am Unfallort richtig, in welcher Reihenfolge gehen Sie bei der Hilfeleistung vor? Nach welchen Gesichtspunkten werden Patienten beurteilt? Welche Verletzungen sind lebensbedrohend — welche Hilfsmöglichkeiten gibt es?

Posten 2 «Grundlagen Atmung»

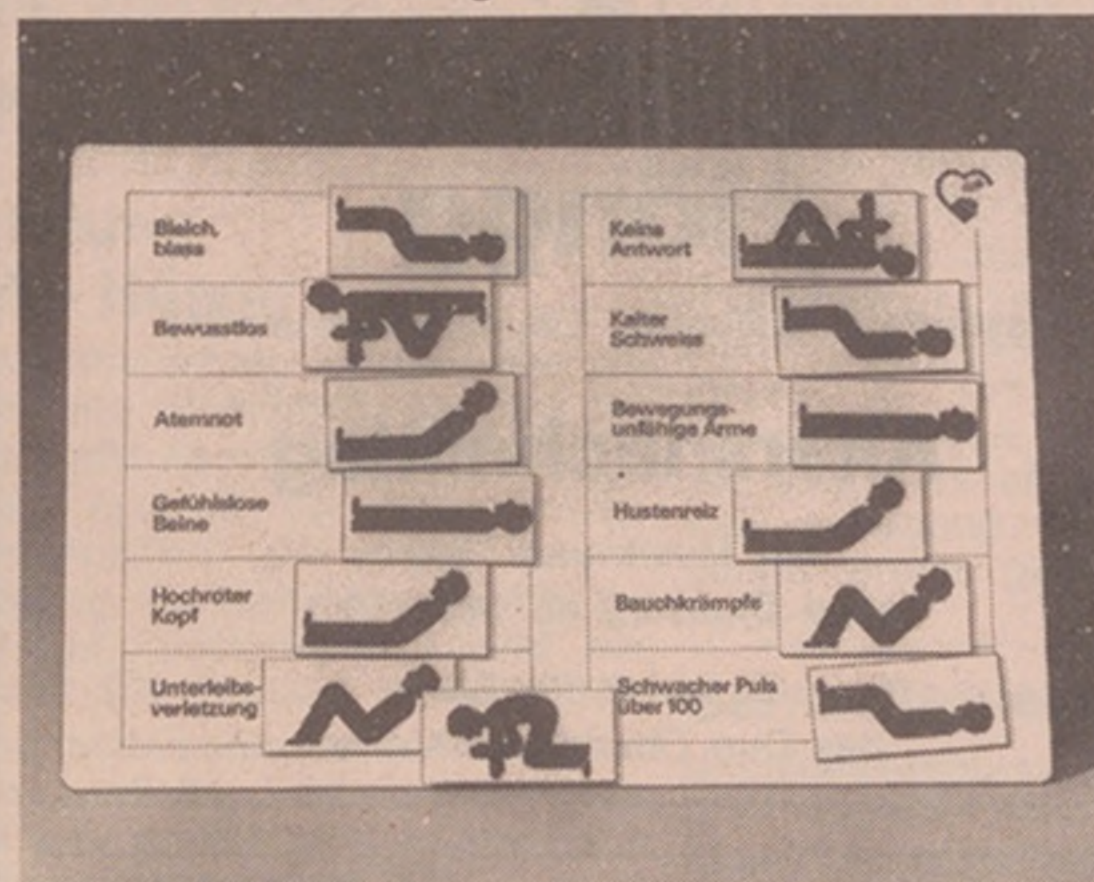
Welches sind die Gefahren für unsere Atmung? Wie können Atemwege freigehalten werden?

Posten 3 «Beatmung praktisch»

Die Beatmungstechnik können Sie auf diesem Posten wie im Nothelfer- oder Samariterkurs wieder einmal praktisch üben!

Posten 4 «Lagerungen»

Welche Symptome gehören eigentlich zu welchem Patienten? Und wer wird wie gelagert? — In spielerischer Form können Sie auf diesem Posten Ihr Wissen zusammentragen.



Posten 5 «Blutungen»

Wie werden starke Blutungen gestillt? Wo sind die Fingerdruckstellen?

Posten 6 «Unfallsituationen»

Sie haben Gelegenheit, die aufgefrischten Kenntnisse auf diesem Posten an einem praktischen Beispiel, einer gestellten Unfallsituation, einzubüßen.

Posten 7 «Unfallmeldung, Verhalten auf Autobahnen»

Was ist das Wesentliche einer Unfallmeldung? Beobachten Sie am Unfallort auch tatsächlich das, was von Bedeutung ist? Würden Sie sich bei einem Autobahnunfall richtig verhalten?

Posten 8 «Gesamtrepertition»

15 Fragen führen Sie durch die verschiedensten Gebiete der Nothilfe. Können Sie sie fehlerfrei beantworten?

Der Nothilfe-Parcours ist keine tierische Sache. Sein sportlicher Wettbewerbscharakter macht ihn zum idealen Familienparcours.

Es macht nichts, wenn Ihre Nothilfeausbildung auch einige Zeit zurück liegt. Die einzelnen Arbeiten werden zwar beurteilt (mit lachenden Gesichtern oder auch mit solchen, denen es nicht ums Lachen ist), aber es werden keine «Zeugnisse» verteilt.

Verlassen Sie für eineinhalb Stunden Ihre warme Wohnung, repetieren Sie Ihre Nothilfekenntnisse — damit Sie sich in der Not zu helfen wissen.

Vo Höngg us gsee

Willi Schweizer-Zürcher, genannt der Tapfere

Willi Schweizer-Zürcher ist seinen Eltern täglich dankbar für seinen Vornamen. Zwar hätte er es noch lieber gehabt, wenn er «Schrutan» getauft worden wäre, wie weiland der Held von Sempach von Winkelried. Der Beamte auf der Einwohnerkontrolle sah den Willi aber lieber, so dass eben unser allzeit verehrter Nationalheld Wilhelm Tell zum Leitbild werden durfte.

Es wirkt sich aus.

So hat Willi Schweizer-Zürcher eben in einer Parteiversammlung dem grossen, mächtigen Russland eines ausgewischt, eigenhändig sogar. Er hat nämlich aufgestreckt, als es darum ging, den schweizerischen Sportlern, von der Teilnahme an den Olympischen Spielen abzuraten. Diese Manifestation hat nicht weh getan, Willi Schweizer-Zürcher hatte dabei eher das Gefühl von Mut und Weitblick. Er vergass einen Moment lang seine jeweiligen Freuden über Sportsiege von «Rotjacks» und Eidgenossen und vergass auch, dass unser neutrales Land Sitz der verschiedensten internationalen Sportverbände ist. Vielleicht war ihm andererseits nicht einmal bekannt, dass in diesem Lande der Sport frei und nochmals frei ist und keine Weisungen von der Regierung entgegennehmen muss. Er sah auch keinen Zusammenhang mit Sportvorlagen, bei denen er aus Gründen der «Sparsamkeit» und «Bedürfnisbedenken» jeweils eher zurückhaltend ist, genau wie seine Partei. Also, es tat nicht weh, gegen die Olympischen Spiele zu sein. Weh tun würde es aber, wenn Willi Schweizer-Zürcher seine Handelsgeschäfte mit dem Osten etwas zurücknehmen müsste. Es ist allgemein bekannt, dass auch die Geschäftswelt von der Politik kaum mehr zu trennen ist. Weh tun würde es auch, wenn aus absolut logischer Konsequenz aus dem Fall Afghanistan, mehr Geld für unsere Landesverteidigung von ihm gefordert würde, in Form einer Sondersteuer etwa.

A propos Willi Schweizer-Zürcher: Wenn Sie ihn kennen, dürfen Sie Ende August eine Ferienkarte von ihm erwarten... aus Varna am Schwarzen Meer. Man muss ja schliesslich den Mut haben, den Leuten in der unfreien Welt in die Augen zu sehen... und zudem ist es dort noch verdammt billig!

de Kari vo Höngg

Die Hönegger am Sechseläuten 1980

Ein Volksfest trotz Eisregen und Schnee

Nun haben wir den Beweis — das Sechseläuten ist kein «Fest der alten Zöpfe», auch keine «Maskeraden-Parade der Bourgeoisie» — es ist und bleibt ein Volksfest, das tief in den Herzen der Zürcher verwurzelt ist. Schneidende Kälte, eisiger Regen und schauerartige Schneefälle beeindruckten die Zuschauermassen nicht. Sie strömten in Scharen zu ihrem Frühlingsfest und harrten aus bis mindestens 18.16 Uhr, als ein gewaltiger Kanonenschlag den Kopf des Böögg zerfetzte und vom Leibe trennte.

Etwas gemütlicher als in der Stadt war es beim Mittagessen im Mühlehdensaal. Herzlich und fröhlich begrüßte Zunftmeister Dr. Robert Gubler in urchigem, gereimtem Züridütsch folgende Ehrengäste: Herr Korpskdt Hans E. Wildbolz, Ausbildungschef der Armee, Oberhofen, Herr Dr. Hermann Wanner, ehemaliger Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, Schaffhausen, Herr Hansruedi Wettstein, Gemeindepräsident, Kyburg, Herr Louis Roschi, Gemeinderatschreiber, Kyburg, Herr Samuel Gfeller, Ressortleiter beim Schweizer Fernsehen, Zürich, Herr Willy Glur, Direktor der Löwenbräu Zürich, AG, Zürich, Herr Erich Probst, Direktor der Löwenbräu Zürich AG, Zürich.

Ein weiterer Gruss galt den Senioren der Zunft. Von den 5 ältesten Zünftern (alle 1900 und früher geboren) waren 4 anwesend: Ehrenzunftmeister Prof. Dr. H. Grossmann (95), Hermann Meier (97), Albert Meier und Jakob Hurter (beide 1900). Der Zunftälteste, Jakob Hafner (1890), konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Der 1978 verstorbene Dr. med. H. Gwalter hat der Zunft testamentarisch einen wertvollen Becher vermacht, mit der Bestimmung, dass derselbe an allen wichtigen Anlässen dem ältesten Zünfter zur Verfügung gestellt werden müsse.

Die Reitergruppe besteht seit dem Sechseläuten 1960. Sie ist heute volljährig geworden. Pferde und Reiter werden deshalb zusätzlich mit Nelken geschmückt. Alfred Kunz jun. ist der erste Reiter, der schon als Zunftgeselle die Ehre hat, beim Umritt um den Böögg mitzumachen.

Eine gleichwertige Leistung vollbringt Martin Gubler, der um Mitternacht als Radfahrer-Rekrut von der Sonntagswache abgeholt wurde und nach durchwachter Sechseläutennacht in den frühen Morgenstunden des Dienstags wieder voll im Einsatz sein wird.

Das Sechseläuten soll ein fröhliches Fest sein. Es wäre aber kein echtes Zunftfest, wenn man nicht einige Augenblicke der Besinnung einschalten würde. In einer Zeit, da in Teheran das Völkerrecht und in Afghanistan Menschenrechte und das Völ-

Für Baukredite

Schweizerische Bankgesellschaft

8049 Höngg, Limmattalstrasse 160
Telefon 01/56 44 35

kerrecht mit Füßen getreten werden, erkennen wir einmal mehr, dass die alte griechische Wahrheit immer noch gilt: «Recht und Gerechtigkeit bestehen nur zwischen Gleichstarken, sonst machen die Starken, was sie wollen, und die Schwachen erleiden, was sie müssen.» (Thukydides)

Zum gleichen Thema haben die Römer gesagt: «Wenn Du im Frieden leben willst, bereite den Krieg vor!» Es ist höchste Zeit, den Ernst der internationalen Lage zu erfassen. Wir müssen Opfer bringen, indem wir bereit sind

— hohe Steuern willig zu bezahlen
— auch ungelegene Militärdienste mit grossem Einsatz zu leisten
— an unserem Arbeitsplatz eine maximale Leistung zu erbringen.

Wenn die grosse Mehrheit der Schweizer Bürger sich zu dieser Einsicht durchringt, haben wir eine reelle Chance, die achtziger Jahre gut zu überstehen.

Diese beeindruckenden Worte schufen die geeignete Stimmung für die feierliche Aufnahme von Walter Zweifel, Sohn des Paul Zweifel, als Zunftgeselle. Damit hat die Zweifel-Dynastie an Umfang und Bedeutung erneut zugenommen. Ohne Zweifel werden bald noch weitere Zweifel glücklich sein, wenn sie das Kinder-Menü am Sechseläuten gegen das üppige Mahl der Zünftler eintauschen können. Dem am diesjährigen Sechseläuten erstmals amtierenden Zunftmeister Weber (Oberstrass) und dem Nachfolger von Sigi Widmer, Zunftmeister Rosenberger (Fluntern), haben Kinder der Familien Gysi und Kubli die Glückwünsche der Zunft überbracht.

(Fortsetzung folgt)

43. Stadtzürcherisches Schüler-Fussball-Turnier für Mädchen und Knaben

Formularbezug für die Anmeldung für diesen beliebten Anlass im Monat Juni ist wie folgt möglich: Dienstag, 29. April, 17—18 Uhr, und Mittwoch, 30. April, 17—18 Uhr. Neue Tribüne Sportplatz Letzigrund und Sportplatz Neudorf Oerlikon.

Künstlerbörse 1980 im Dorfzentrum Oberengstringen

Wenn an den schweizerischen Kleintheater die letzten Veranstaltungen der Saison über die Bühne gehen, bereiten die Theaterleiter bereits die nächste Saison vor. Ihr Augenmerk gilt dabei nicht nur den jeweiligen «Rennern» der vergangenen Saison, sondern ebenso sehr den neuen Gesichtern, den neuen Produktionen, den neuen Spielformen, die für das folgende Jahr vorbereitet werden.

Das wichtigste Hilfsmittel, das es den Theaterleitern erlaubt, sich ein Bild von der Entwicklung auf dem Kleinkunst-Sektor zu machen, ist dabei seit mehreren Jahren die sogenannte Künstlerbörse der Schweizerischen Kleintheatervereinigung (KTV), in der Künstler und Theaterleiter zusammengeschlossen sind.

Die Künstlerbörse findet dieses Jahr am 26. und 27. April im Dorfzentrum in Oberengstringen bei Zürich statt. In insgesamt vier Programmblöcken werden sich von Samstagmorgen 11.00 Uhr an 53 Künstler und Truppen den Theaterleitern vorstellen. Während und zwischen den Veranstaltungen haben die Künstler Gelegenheit, Kontakte für die folgende Saison herzustellen und erste Engagements abzumachen.

Weil an der Künstlerbörse nur neue Produktionen vorgestellt werden — jeder Künstler zeigt einen 15-Minuten-Ausschnitt aus seinem Programm — bietet diese Veranstaltung auch eine einzigartige Uebersicht über neue Tendenzen auf der Kleinkunstszene.



nothilfe-parcours

Siehe auch Reportage in dieser Nummer

Repetieren Sie Ihre Kenntnisse in den lebensrettenden Sofortmassnahmen

In Höngg am: 22. April 1980, 19.00—22.00 Uhr, vor dem Kino Zentrum
26. April 1980, 13.00—18.00 Uhr, vor dem Kino Zentrum

Machen auch Sie aktiv mit!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Samariterverein Zürich-Höngg





Coiffeur Salon Caroline

Am Wasser 143
8049 Zürich
Telefon 56 63 26
Montags geöffnet
Empfehlenswert für
rasche und preiswerte
Bedienung.
Individuelle Beratung

Sie finden
das Besondere
für den
Frühling bei

Boatique Ghic-Tic

Segantinistrasse 51
Mo, Di, Do, Fr
14.00—18.00 Uhr
Tel. 56 42 55
und 56 05 35

TV + Radio Reparaturen



Hans Fawer
Radio - TV
Video
8049 Zürich
Limmattalstrasse 204
Telefon 56 57 00

Hobby-Gärtner

gesucht für Rasen mähen,
ca. alle 8—10 Tage
ca. 3 Stunden.
Telefon 56 65 16



FITNESS CENTER ☎ 560 111
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Oeffnungszeiten:	Sauna 4—6 Personen	Einzelpreise:
Montag—Freitag 9.00—21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.—
Samstag 9.00—15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.—
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.—
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar

Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Der Hit von Zürich

Kuttel-Spezialitäten
Fondue-Bourguignonne
pro Person Fr. 17.80

Plattenservice

von 11.00—14.00 und 18.00—22.00 Uhr

Sind Sie Weinliebhaber, so finden Sie
sicher bei uns einen guten Tropfen,
der Ihnen mundet.

Als Abschluss geniessen Sie eine
unserer Kaffee-Spezialitäten —
mit viel Liebe für Sie zubereitet.

Für Familien-, Vereins- und Trauer-
anlässe steht ein Sali zur Verfügung.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappi-Lothaller
Telefon 56 71 36

Karfreitag bis Ostersonntag geöffnet
Ostermontag geschlossen



MODELLBRILLEN

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung
eine tüchtige

Mitarbeiterin

zur telefonischen Entgegennahme und Bearbeitung
von Kundenaufträgen.

Wir bieten:

- selbständige Tätigkeit in kleinem Team
- angenehmes Arbeitsklima
- gutes Salär
- eigenen, reservierten Parkplatz

Wir wünschen:

- rasche Auffassungsgabe
- verkäuferisches Einfühlungsvermögen
- gute mündliche Französischkenntnisse
- Idealalter zwischen 20 und 40 (Dauerstelle)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Bitte verlangen Sie Herrn von Hoff oder
Herrn Werren.

Von Hoff AG, Internationale Brillenmode
Rütihofstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 56 00

NEU WICHTIG

«Der Höngger» wird
im Offset gedruckt.
Als Druckunterlagen
benötigen wir ab sofort:
Offsetfilme (Raster 34)
oder reprofertige
Vorlagen.

Vermisst!

Graues Tiger-Büsi
entlaufen, hört auf
«Baschi». 7jährig, weiblich.

Guter Finderlohn!

Bitte anrufen:
Telefon 56 63 56

Gesucht ab sofort

2- bis 3-Zimmer- (alt-)Wohnung

(auch mit Uebernahme
der Haus- und Garten-
wartung) in Höngg oder
Umgebung. Sonnige und
ruhige Lage.

Telefon G 56 10 56
(Steiner verlangen)
P 42 72 09 (ab 18 Uhr)

Wir sind dankbar, wenn
Sie Redaktions- und
Insertatschluss vom
Mittwochmittag 12 Uhr
als äussersten
Termin betrachten —
also bitte eher früher:
am Montag.
Vielen Dank.
Verlag «Der Höngger»



01/844 2 488



Mülihalde Höngg

Restaurant Mülihalde, Limmattalstrasse 215

Altersnachmittag

mit Musik und Tanz
jeden Dienstag ab 14.00 Uhr.

Es spielt für Sie
das Duo Charly und Marie

Wir empfehlen uns für alle Anlässe:

Verlobung, Hochzeit,
(und Edelmetall-
Hochzeiten)
Jubiläum, Taufen,
Examen, Beförderungen
und

Geschäfts-Anlässe.

Eva und Alex Meier-Schertler

Beginn Umbau

1. Oktober 1980



Waidbadstrasse 45 8037 Zürich
Tel. 01/42 64 60

Montag: Ruhetag



Forelle blau oder Meunière

Spargeln

Verschiedene Arten mit Mayonnaise,
Vinaigrette, Beurre Noisette, Milanaise mit
Spiegelei, Polnische Art

Unser Restaurant
ist täglich geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich
C. De Prä
Telefon 56 85 55



Das Institut für Kulturtechnik sucht eine

Sekretariatshilfe

zur stundenweisen Unterstützung und tageweisen
Vertretung seiner Sekretärin.

Erwünscht sind: Zuverlässigkeit, Berufserfahrung,
sicheres Maschinenschreiben, gute Kenntnisse der
deutschen Sprache (Fremdsprachenkenntnisse
sind nützlich), Freude am Improvisieren, Bereitschaft
zur Einarbeitung für eine fallweise Stellvertretung
der Stelleninhaberin (Ferien oder sonstige
Absenzen).

Eintritt so bald wie möglich oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen bitten wir, schriftlich oder
telefonisch Kontakt aufzunehmen mit dem
Institut für Kulturtechnik ETH, Hönggerberg,
8039 Zürich, Telefon 377 30 01 (Frau B. Schürer).

Nachfüll-Service

kaufen
nachfüllen
sparen

Eine umweltfreundliche
Dienstleistung
der Drogerie

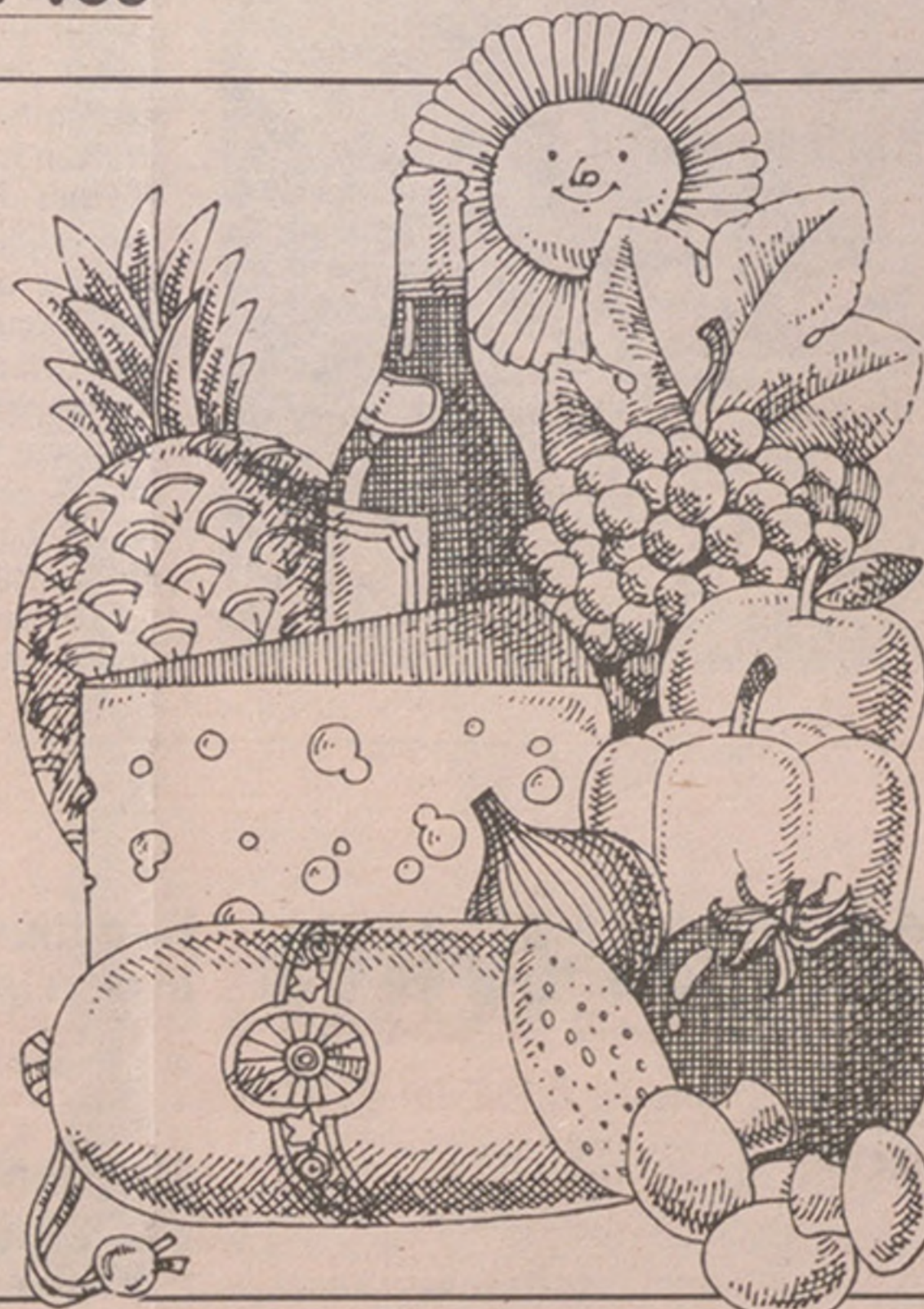


Alfred Kunz
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich
Telefon 56 70 16

Jetzt Aktuell:

Biotta-Gemüse
Cavaillon Spargeln
Erdbeeren

alles täglich frisch!



Seilers
Wochenspezialität
22. bis 26. April
Gratin
des Pecheurs
29. April bis 3. Mai
Bœuf
Bourguignon

Dorf-Lade

Hauser
Höngg

Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 27. April 1980
Gottesdienste
Kirche: Pfr. Schletti, Kinderhort
Kollekte für die Evangelische Schule «Baumacker», Zürich-Oerlikon
Kein Gottesdienst im Schulhaus
Lachenzelg und kein Abendgottesdienst in der Kirche.

Jugendgottesdienste
Einschreibung im Kirchgemeindehaus
für Schüler des 6. Schuljahres
für Schüler des 7. Schuljahres
für Schüler des 8. Schuljahres
Wir bitten die Eltern, ihre Kinder zu begleiten. Ab 8.30 Uhr «Zmorge» für Eltern und Kinder.

Sonntagschule
9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Höggerberg.
10.00 im Schulhaus Imbisbühl, Kirchgemeindehaus und Hessengut

Wochenveranstaltungen
Montag, 28. April 1980
in der Bullinger-Stube:
Werktagskindergottesdienst
Dienstag, 29. April 1980
im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Höggerberg:
Werktags-Kindergottesdienst
Mittwoch, 30. April 1980
bis 17.00 Uhr im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53: Sonnegg-Treff.
Café für jung und alt.
20.15 im Kirchgemeindehaus:
Kirchgemeinerversammlung
(siehe «Kirchenbote», «Tagblatt» oder «Högger»)

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Sonntag, 27. April 1980
10.00 im Kirchgemeindehaus
Pfr. Baumann
Kollekte für das evang. Lehrerseminar Zürich, das evang. Kindergärtnerinnenseminar Zürich und Winterthur, Mittelschulen Schiers und Samedan
Jugendgottesdienst
im Kirchgemeindehaus
Einschreibung für das neue Unterrichtsjahr
Kindergottesdienste
9.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen
10.00 im Kirchgemeindehaus für Kindergartenalter bis 2. Klasse (gleichzeitig zum Gottesdienst)
10.00 im Hessengut (Zürcherstrasse 1a, Eingang Kirchweg) für alle Altersstufen

Wochenveranstaltungen
Dienstag, 29. April 1980
«Mittagstisch im Pavillon»
für Ältere und Alleinstehende
Freitag, 2. Mai 1980
Werktagskindergottesdienst
im Pavillon Lanzrain
für alle Altersstufen

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 27. April 1980
8.15 Predigt, P. Handschin
Mittwoch, 30. April 1980
20.00 Bibelabend
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen
Sonntag, 27. April 1980
9.30 Predigt, P. Handschin
Sonntagschule

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist
Samstag, 26. April 1980
8.00 Legat Rosina Merk
18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
19.15 Heilige Messe mit Predigt

Sonntag, 27. April 1980
Guthirt-Sonntag
Weltgebetstag für geistliche Berufe
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Heilige Messe mit Predigt
9.15 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Heilige Messe mit Predigt
Taufgottesdienst
8. Liederreihe von G. Fässler (Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Heilige Messe mit Predigt
11.00 S. Messa in italiano nella sala sotto la chiesa
Opfer: Spende der Zürcher Katholiken
Mittwoch, 30. April 1980
9.00 Legat Maria Engels-Ebner und Ehemann Arnold Engels
Donnerstag, 1. Mai 1980
Josef, der Arbeiter
9.00 Dreissigster für Frl. Beatrix Schneider
19.30 Rosenkranz

Unsere Veranstaltungen
Mittwoch, 30. April 1980
Der Prophet Jeremia
20.00 Bibelabend mit Pfr. A. Camenzind

Vereinsnachrichten

Ballett-Club Bombach (BCB)
8049 Zürich, Limmattalstrasse 360, 1. Stock.
Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag ab 13.30 Uhr, Leiterin: Martha von Jesensky, staatlich dipl. Ballett- und Rhythmiklehrerin. Eintritt jederzeit möglich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

Frauenchor Höngg
Gesangprobe jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wer gerne mit uns singen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen. Machen Sie doch einen Versuch, denn Singen ist gesund und macht erst noch Freude. Unsere Präsidentin, Frau Fehr, Telefon 750 06 41, oder Frl. Mazzetta, Telefon 56 70 17, geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Frauenverein
Alterturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mistturnen 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr, Bullingerstube; Donnerstag 9.00—10.00 Uhr, Leo-Jud-Stube.
Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag, 13.30—17.15 Uhr, Bullingerstube.
Kinderkleiderbörse «Rössliryt», Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00—17.30 Uhr.

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute
Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte. Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

Hauserstiftung Altersheim Höngg
Seit einigen Jahrzehnten besteht ein Altersheim mit rund 30 Plätzen, das bei der Bevölkerung leider zu wenig bekannt ist. Anmeldungen, speziell von alten Hönggern, haben Aussicht auf relativ rasche Berücksichtigung. Es besteht keine Pflege-möglichkeit. Die Pensionspreise sind bescheiden (rund 900 Franken monatlich). Spenden und testamentarische Vergabungen für die bauliche Verbesserung des Heimes sind sehr willkommen. Adresse des Heimes: Hohenklingenstrasse 40. Adresse für Spenden: Zürcher Kantonalbank, Agentur Höngg.

Judo-Club Höngg
Training Montag und Mittwoch
Dojo Ackersteinstrasse 190 Jiu-Jitsu
Auskunft 844 21 65 Aikido
KINDER-JUDO-SCHULE

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)
8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360. Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch. Leitung: Jaro Havranek, Trainer des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung Telefon 844 27 31.
Yoga: Freitag-Abend. Eintritt jederzeit möglich. Leitung: Eduard Steiner, langjähriges Mitglied der Yesudian-Haich-Schule. Anmeldung Telefon 844 27 31.

Musikverein «Eintracht» Höngg
Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Mütterberatung Höngg
Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr. Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Männerchor Höngg
Jede Woche einmal singen — frisch von der Leber weg, das tut gut! (Auch die Frauen werden sich freuen, wenn ihr Mann abends singend nach Hause kommt.) Melden Sie sich zum Mitsingen, wir proben jeden Mittwoch um 20 Uhr im Schulhaus Lachenzelg. Präsident: Hch. Steiner, Telefon 42 14 77 oder 56 66 12.

Naturfreunde Sektion Höngg
Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tourenobmann V. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg
Sonntag, 27. April 1980: Morgenexkursion auf den Höggerberg. Besammlung: 7 Uhr, Mosterei Zweifel, Regensdorferstrasse.

Nautischer Club Zürich
Lerne Wasserafahren. Der Nautische Club Zürich organisiert jeweils am Dienstag und Donnerstag, ab 18.00 Uhr, Kurse für Anfänger. Wir rudern und Stacheln im modernen Polyester-Weidling auf der Limmat. Neben körperlicher Ertüchtigung wird bei uns Kameradschaft gross geschrieben. Auskünfte unter Telefon 56 79 57 oder direkt im Bootshaus NCZ, Am Wasser bei Nr. 48, Zürich-Höngg. Wir freuen uns!

Orchester OAVZ
Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kammermusik. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefax 56 05 41.

Ortsmuseum Höngg
Haus zum «Kranz», Vogtsrain 2
Samstag, 26. April 1980, 18.00—20.00 Uhr
Sonntag, 27. April 1980, 10.00—12.00 Uhr
Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten: G. Sibler, Imbisbühlstrasse 23a, Telefon 56 72 45, Büro Notariat Höngg-Zürich, Telefon 56 70 10; A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstrasse 186, Telefon 56 70 16; A. Müller, Vogtsrain 5, Telefon 56 75 46.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)
8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360, 1. Stock. Jazz-Gymnastik für Erwachsene: Montag 18.45—19.35 Uhr und 19.45—20.35 Uhr. — Leiterin: Erja Müller, Turntrainerin des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

Radfahrer-Verein Höngg
Samstag, 26. April 1980: Tour nach Hedingen, Ottenbach, Bremgarten, Mutschellen, Höngg (60 km). Besammlung: 14 Uhr, Mosterei Zweifel.
Montag, 28. April 1980: OK-Sitzung Fernfahrt und Profi-Kriterium. 20.15 Uhr, bei Karl Kälin (im Höckli).

SATUS Männerriege Höngg
«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und spielen in der Turnhalle Riedhof jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergymnastik mit Musik (wie Turnen für jedermann); 2. Teil: Faustball, Balltraining, Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze sind genügend vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon 01/56 53 91.

Samariterverein Höngg
Nothilfe-Parcours, 26. April, ab 13.00 Uhr. Start: Lichthof Kino Zentrum.
Kinderlähmungs-Impfaktion, 29./30. April, 17.00 bis 20.00 Uhr, im Schulhaus Bläsi, Höngg.

Krankenmobilenmagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

Schach-Club Höngg
Jeden Montagabend, 20.00 Uhr, im Restaurant «Eggbühl», Oberengstringen.

Trachtengruppe Höngg
Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsweise Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 85 13 und 56 97 40.

Sportverein Höngg
Samstag, 26. April 1980
13.30 Höngg Sen. 1 — Red Star Sen. 1 M/Hönggerberg
14.00 Höngg Vet. 1 — Höngg Vet. 2 F/Hönggerberg
Niederweningen C — Höngg C M/Niederweningen
Regensdorf D 1 — Höngg D 1 M/Regensdorf
15.15 Höngg D 2 — Meilen D 2 M/Hönggerberg
Turicum E 2 — Höngg E 1 M/Hardhof
Engstringen E 2 — Höngg E 2 M/Engstringen
Sonntag, 27. April 1980
Industrie — Höngg 1 M/Hardhof

10.15 Höngg 2 — Unterstrass 2 M/Hönggerberg
8.30 Höngg 3 — Schwamendingen a M/Hönggerberg
Wiedikon A 1 — Höngg A 1 M/Allmend Wiedikon III
Rothenburg B 2 — Höngg Int. B 2 M/Rothenburg
13.30 Höngg Int. C 1 — Zürich Int. C 1 M/Hönggerberg
Engstringen A — Höngg A 2 M/Engstringen
Hinwil B 1 — Höngg B M/Hinwil

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
erteilt in kleinen Gruppen M. Glattfelder, dipl. Gymnastiklehrerin, Telefon 56 08 53.

Verein Altersheim Höngg
Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Oeffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstr. 190 (Kirchgemeindehaus). Benützen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden
Erwachsene Dienstag 15.00 bis 18.30 Uhr und Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr
Kinder Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr Samstag 16.00 bis 19.45 Uhr 9.00 bis 11.30 Uhr

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Als Ersatz für den noch teilweise im Schnee steckenden Gäbris beabsichtigen wir eine Nachmittags-tour auf das Albishorn! Treffpunkt am Samstag, 26. April, Bahnhof Sihlwald (Selnau ab 12.30 Uhr, Sihlwald an 13.18 Uhr). Automobilisten treffen sich ca. 13.20 Uhr in Sihlwald. Von dort führt die Marschroute zum Albishorn über Sihlbrugg und zurück nach Sihlwald. Marschzeit ca. dreieinhalb Stunden. Regenschutz und gutes Schuhwerk sind empfehlenswert.

Nachtdienst-Apotheken
Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Fraumünster-Apotheke, Poststrasse 6, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 23 30.
Triemli-Apotheke, Triemlistrasse 185, Haltestelle Triemli, Telefon 35 15 33.
Apotheke am Bullingerplatz, Sihlfeldstr. 150, Haltestelle Hardplatz, Telefon 242 68 01.
Apotheke Witikon, Witikonstrasse 295, Haltestelle Witikonstr. 295, Tel. 53 10 40.
Rigi-Apotheke, Ottikerstrasse 19, Haltestelle Ottikerstrasse, Telefon 28 01 47.
Central-Apotheke, Oerlikon, Franklinstr. 8, Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 46 80 03.
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11.

Freizeitanlage Wipkingen

Freizeitanlage Wipkingen
Ampèrestrasse 4, Postfach 537
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

In Kürze
Mi 23. April Nothilfe-parcours
Do 24. April Forum «Mensch und Umwelt»
Do 24. April Nothilfe-parcours
Fr 25. April Nothilfe-parcours
Fr 25. April GV Quartierverein Wipkingen
Sa 26. April Kinderflohmarkt
Di 29. April Klub der Älteren
ab 2. Mai Muttertagsgeschenke
Sa 3. Mai Frühjahrsparcours
Di 6. Mai Klub der Älteren
ab 13. Mai Werken Thema Kinderbücher
Di 13. Mai Klub der Älteren
Di 20. Mai Klub der Älteren
Di 27. Mai Frauen-Stammtisch
Di 27. Mai Klub der Älteren
Sa 31. Mai Kinderflohmarkt
So 1. Juni Konzert Zürcher Kammerorchester

Informationen
Zum vorliegenden Programm: Wegen diversen Feiertagen und Veranstaltungen ist der Betrieb im Monat Mai durch mehrere Betriebseinschränkungen geprägt. Studieren Sie deshalb vor Ihrem Besuch die nachfolgenden Hinweise.

Betriebseinschränkungen: Donnerstag, 24. April, Werkstätten ab 18.00 Uhr geschlossen (Veranstaltung «Mensch und Umwelt»). Samstag, 26. April und 31. Mai, Werkstätten nachmittags geschlossen (Kinderflohmarkt). Donnerstag, 1. Mai, Betrieb ganztägig eingestellt. Vom 6. bis 8. Mai findet in der Freizeitanlage ein Kurs statt. Dabei gelten nachmittags folgende Einschränkungen: Dienstag, 6. Mai, Anlage vollumfänglich geschlossen. Mittwoch, 7., und Donnerstag, 8. Mai, Werkstätten geschlossen, Kafi Tintefisch geöffnet inklusive Spiel- und Bücherecke. Auffahrt: Betriebsschluss Mittwoch, 14. Mai, 17.00 Uhr, Donnerstag, 15. Mai ganztägig geschlossen. Pfingstsonntag, 24. Mai: Im Hinblick auf die Erfahrungen der letzten Jahre — null Besucher — erlauben wir uns, den Betrieb einzustellen.

Abwesenheit von Mitarbeitern: 5. bis 10. Mai, Alois Kürsteiner (Zivilschutz).

Aluminium-Sammlung: Beim Buffet im Kafi Tintefisch steht neuerdings ein Behälter für Aluminium. Kaffee-Besucher deponieren dort bereits Rahm- und Joghurtdeckel sowie Folien, auch Alt-Aluminium aus Ihrem Haushalt ist willkommen.

Velos, Motorräder und Hunde in der Freizeitanlage: Mit dem Einsetzen der wärmeren Jahreszeit treten alljährlich auch einige Probleme bei uns auf. Wir bitten die Besucher, diese mit uns zusammen wie folgt zu lösen:

Velofahren ist nur auf dem asphaltierten Vorplatz gestattet. Auf dem restlichen Areal ist es zu unterlassen (Unfallgefahr). Das Befahren des Geländes mit Motorrädern ist verboten. Mit Rücksicht auf die Anwohner empfehlen wir das Parkieren an der Ampèrestrasse. Hunde sind auf unserem Gelände an der Leine zu führen. Das Verkotenlassen der Vierbeiner hat, mit Rücksicht auf die spielenden Kinder, ausserhalb der Freizeitanlage zu erfolgen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Werken und Basteln

Nachmittagsbetrieb
Nach den verschiedenen Aktionen und Spezialangeboten der vergangenen Monate soll im Mai Gelegenheit zum freien Werken und Basteln geboten werden. Die nachfolgenden Ideen sind als Anregungen dazu gedacht, was in den kommenden Wochen auch noch möglich wäre.

2. bis 10. Mai, Muttertagsgeschenke (Beachten Sie die Betriebseinschränkungen in der Rubrik «Informationen».) Beispiele von netten Geschenken aus verschiedenen Materialien finden Sie im Schaukasten im Werkstattgebäude.

13. bis 30. Mai. Wir stellen selber Bilderbücher her.

Hübsche Bilderbücher für die kleinen Besucher der Bücherecke, für Geschwister usw. Malen, Zeichnen, Kleben, Sticken usw. sind mögliche Techniken, die sich für die Herstellung eignen.

Abendbetrieb
Im Abendbetrieb gilt wie am Nachmittag freies Werken. Doch hier ein Vorschlag für jene, die verschiedene Garne (Wolle, Seide, Baumwolle) in schönen Farben lieben. Jeweils Mittwoch- und Donnerstagabend bekommen Sie Anleitung im Stricken und Häkeln. Es müssen nicht unbedingt Kleidungsstücke sein. Vieles mehr kann in diesen Techniken verarbeitet werden.

Erläb dys Quartier

Nothilfe-parcours

Repetieren Sie Ihre Kenntnisse in den lebensrettenden Sofortmassnahmen.

Mittwoch, 23., bis Freitag, 25. April, jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr. Start: Reformiertes Kirchgemeindehaus Wipkingen. Organisation: Samariterverein Wipkingen.

Generalversammlung GGW/ Quartierverein Wipkingen

Freitag, 25. April, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Wipkingen (kleiner Saal). Die GV wird mit Liedervorträgen des Männerchors Wipkingen umrahmt.

Wipkinger Kinderflohmarkt

Auftakt Saison 1980 Samstag, 26. April, und Samstag, 31. Mai, je 13.30 bis 16.00 Uhr, auf dem Areal der Freizeitanlage. Kinder tauschen und verkaufen gebrauchte Spielsachen, Bücher, Kleider, Sportartikel usw. Bei schlechter Witterung stehen in beschränktem Umfang gedeckte Verkaufsläden zur Verfügung. Platzreservation: Telefon 42 98 00 oder im Büro der Freizeitanlage.

Frühjahrskonzert

Mit 100-Jahr-Feier des Damenchores Wipkingen. Samstag, 3. Mai, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Wipkingen (grosser Saal). Eintritt frei. Mitwirkende: Musikverein «Eintracht» Höngg, Baurenkapelle des Musikvereins «Eintracht», Damenchor Wipkingen, Männerchor Wipkingen, Samariterverein Wipkingen. Programm: Konzert, anschliessend Tanz bis 2.00 Uhr. Restaurationsbetrieb. Patronat: GGW/Quartierverein Wipkingen.

Veranstaltungen

Klub der Älteren

Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal der Freizeitanlage. Gesellige und lehrreiche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahre.

29. April «Rundfahrt in Israel», Reisebericht von Frl. C. Cachemailler.

Kasperli/Jugendtierschutznachmittag
Im Mai finden die beiden an sich traditionellen Veranstaltungen nicht statt.

Kursbarometer

Die untenstehenden Angaben gründen auf dem Stand Mitte April. Melden Sie sich sofort (Telefon 42 98 00), damit Sie noch berücksichtigt werden können.

Durchführung wegen mangelnder Teilnehmerzahl noch unsicher:

Kinderspiel- und -theatergruppe, Dienstag-nachmittag.
Nachmittaller, Mittwochnachmittag
Entdecke deine musischen Fähigkeiten, Donnerstagnachmittag
Rhythmik für Kleinkinder, Freitag-nachmittag

Durchführung gesichert, nur noch wenige Plätze frei:

Gymnastik für Frauen am Morgen, Donnerstagsvormittag
Rhythmik Kindergarten I, Freitag-nachmittag
Rhythmik Kindergarten II und jüngere Schüler, Freitag-nachmittag
Rhythmik Schüler, Freitag-nachmittag

Ausverkauft:
Gymnastik für Mutter und Kind, Freitag-nachmittag.

Gratis Weindegustation

Weinproben des Monats
Beaujolais a. c.
Fleurie a. c.

Weinverkauf bei Zweifel Höngg



mit Abhol-Rabatt!

Zweifel + Co.
Zürich-Höngg
Telefon 56 36 00
Regensdorferstrasse 20



Öffnungszeiten:

Kellerei täglich von 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.
Freitag bis 18.30 Uhr. Samstag offen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Zürcher Weine ★ Merlot del Ticino
Walliser ★ Burgunder ★ Portugiesen
Bordeaux ★ Elsässer

Seriöser, solventer Herr sucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Höngg oder Umgebung

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon oder Terrasse und Autoabstellplatz.

Telefon 56 95 85, Bürozeit

neue neue

regoma ag

Neugummierungen besonders günstig

Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Bettenreinigung

Innert Tagesfrist

Seit 18 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung, wenn nötig. Umarbeiten von Decken in Flachduvets. Hüllen können gereinigt werden.

Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation, auch Spezialgrößen

Matratzen

Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther- oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lätti-couches, Untermatratzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
8302 Kloten
Oberfeldstrasse 10
Telefon 813 06 91



Ihr Barkredit ein Prokredit

Alle 2 Minuten wird ein Prokredit ausbezahlt.

Auch Sie erhalten sofort Ihren Prokredit.

rasch
einfach
diskret



Ich wünsche Fr. _____
Rückzahlung pro Monat ca. Fr. _____

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
PLZ/Ort _____

Heute einsenden an:
Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52
Tel. 01-221 27 80



183 M3

hosen + mode ranch

Levi's **Barbados Jeans**

Limmattalstrasse 232 — beim Hosengalgen
Geöffnet: Montag 14—18.30 Uhr
Dienstag—Freitag 10—12, 14—18.30 Uhr
Samstag 9—16 Uhr
Telefon 01 56 51 95

hosen + mode ranch erich brunner
Modische Freizeit-Hosen, -Blusen und Hemden Für Sie und Ihn

Hönggs grösste Auswahl in Jeans, Manchesterhosen, Jupes, Blusen, Hemden, Pullover usw. Mit Kundenkarte 10% Rabatt.

Voranzeige —
es ist wieder soweit

Stierenfest

Freitag, 2. Mai 1980
Restaurant Limmatberg

Für tolle Stimmung sorgt wieder das beliebte Duo «Peter und Werni» mit Verlängerung bis 02.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Milly Müller, Josef Holenstein und Personal

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01 / 42 47 39

Wohin in den Sommerferien?

Komm doch zu uns nach Tarasp im Engadin. Wir machen ein Ferienlager für Kinder von 7 bis 13 Jahren. Such Dir einen Termin aus. In den Wochen vom 6. Juli bis 16. August 1980. Interessierst Du Dich?

Schreib an untenstehende Adresse: Köbi Schuhmacher, Gret Tschumper, Fontana Sura, 7553 Tarasp

Wir schicken Dir weitere Informationen. Einsendeschluss 31. Mai 1980.

Quick-Shop



Tradition
seit 1930

Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

Mascarpone
Mario Costa

100 g 1.40

Calvador
aus der Normandie

100 g 1.75

Frischprodukte-Markt

Die echten
Blätterteig-Stengeli
Salz Käse Kümmel
150-g-Beutel 2.90

Madeleines
aus reiner Butter
8 Stück
190-g-Beutel nur 2.60

Aktion
Tam Tam
Vanille Chocolat
Caramel
Duo-Pack 250 g -0.75

Meringues de la Gruyère
140 g 1.90

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den Preisvorteilen des Super-Discounts, der Auswahl und der individuellen Bedienung des Fachgeschäftes.

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

☐ für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Discountmarkt

Fa Schaumbad
für 45 Vollbäder
900 g nur 9.90

Savett-Fresh
30 Erfrischungstüchlein
Im praktischen Taschenspender 2.50

Burglaube Doc. 1978
Meraner Süsdruck
7/10 Flasche 4.35

Persil
1/2 kg gratis
4,5-kg-Trommel 11.90

Im Untergeschoss

Zufahrt auf der Rückseite

Getränke-Discount

geöffnet Mo—Fr 8.00—12.00 und 14.00—18.30 Uhr
Sa 7.30—16.00 Uhr durchgehend

- Riesenauswahl
- Tiefpreise
- zentrale Lage
- bequem erreichbar
- Parkplätze

(über 100 verschiedene Getränke)
(unschlagbar)
(keine langen Anfahrtswege)
(per Auto, Tram oder zu Fuss)
(eigene, direkt beim Eingang)

Sinalco
Tafelgetränk mit Fruchtsäften
1 Liter -0.95

Eptinger
Mineralwasser
1 Liter -0.45

Im Quick-Shop chaufe isch de Plausch